



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

NEU: Das Semesterticket kann jetzt mehr und wird um 5,25 % teurer

Die Verkehrsbetriebe der Region und die Verkehrsgruppe des AStA haben in den letzten Wochen und Monaten zum Teil zähe Verhandlungen hinter sich gebracht und eine Einigung erzielt. Zur Erklärung: Das Semesterticket besteht bekanntlich aus zwei Komponenten. Dem Semesterticket und dem NRW-Ticket. Das Semesterticket wird mit den örtlichen Verkehrsbetrieben ausgehandelt. Das bei den Verhandlungen erzielte Ergebnis wurde vom StuPa mit viel Unmut und Gegenstimmen unterzeichnet. Leider konnte eine deutliche Erhöhung des Ticketpreises nicht verhindert werden. Das OWL-Ticket wird zum Sommersemester 2013 um 5,25 % teurer und kostet nun 99,85 €. Die Verkehrsgruppe konnte jedoch auch einige Verbesserungen des Tickets durchsetzen. So wird das Ticket schon einen Monat früher gelten, was nur für die Erstsemester_innen relevant ist. Dadurch können Sie (die Erstis) das Ticket deutlich früher für Vorkurse, Wohnungssuche in der neuen Stadt etc. nutzen. Aber auch für die schon eingeschriebenen Studierenden wird es eine Verbesserung geben. Das Semesterticket soll dann auch für den kompletten Nachtbus in der Region gelten. Bisher konnten Studierende den Nachtbus nur in einer Zone kostenlos nutzen, mussten also wenn sie z.B. von Bielefeld aus nach Herford fahren wollten, die zweite Zone bezahlen. Wir hoffen, dass die Verkehrsbetriebe ihre Monopolstellung in zukünftigen Verhandlungen nicht so stark ausnutzen werden. Sowohl Konditionen und als auch der Preis sollten für Studierende attraktiv bleiben.

Alternativ Einkaufen in Bielefeld

Wer bewusst einkauft kennt das leidige Problem, welches einen gerade vor übervollen Supermarktregalen ereilt: 50 verschiedene Sorten Brotaufstrich, aber keine lässt sich finden, die weder Konservierungsstoffe, Aromen, Geschmacksverstärker, noch verdächtig klingende Emulgatoren enthält. Und der Umwelt zuliebe sollte

das Produkt der Wahl am besten aus der Region kommen oder wenigstens fair gehandelt sein. In den üblichen Supermärkten bringt man mit solchen Ansprüchen Stunden zu und lernt notgedrungen deren Sortiment auswendig, anstatt die eigenen Studieninhalte.

Das muss aber nicht so sein, denn etliche Bauernhöfe, alternative Geschäfte oder die Wochenmärkte bieten in Bielefeld eine Alternative. Der attac-Hochschulgruppe ist es zu verdanken, dass nun eine Einkaufskarte für Bio-, Fairtrade- und Second-Hand-Läden, sowie alternative Cafés und die Wochenmärkte im Internet verfügbar ist: www.alternativ-guide-bielefeld.de.vu

Woche des Bedingungslosen Grundeinkommen

Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben. In unserer Gesellschaft wird dafür Geld benötigt. Hat also jeder Mensch ein Recht auf ein bedingungsloses Einkommen? Wie könnte ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) eingeführt werden, wie hoch sollte es sein und welche Auswirkungen hätte es?

Zu dieser Thematik werden in dieser Woche von Montag bis Freitag jeweils um 19:30 Uhr diverse Veranstaltungen in der Uni und in der Stadt Bielefeld angeboten:

- Mo: Prof. Günther Moewes: Bedingungsloses Grundeinkommen – erster Schritt in eine solidarische und ökologische Wirtschaft, Uni Bielefeld, Raum wird ausgeschildert
- Di: Dr. Angelika Claußen, Gundula Kayser, Christian Zechert: Armut und Gesundheit Begegnungszentrum Bültmannshof Jakob-Kaiser-Str. 2 (Ecke Kurt-Schumacher-Straße)
- Mi: Dr. Sascha Liebermann: Bedingungsloses Grundeinkommen: Entlastung, Herausforderung, Zumutung, Rudolf Steiner Schule (Musiksaal), An der Propstei 23
- Do: Dirk Lehmann: Zur Utopie von Arbeit und Genuss, Uni, Raum wird ausgeschildert
- Fr: Adrienne Goehler: Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen, Bürger_innenwache Siegfriedsplatz

Weitere Informationen findet ihr im Faltblatt zur Veranstaltung, das in der Mensa und im AStA-Pool ausliegt.



Tarif Initiative NRW für studentische Hilfskräfte

Zusammen mit dem Netzwerk Wissenschaftsnachwuchs e.V., ver.di und zahlreichen ASten aus NRW haben wir uns vorgenommen, in der TarifINI NRW Tarifverträge für studentische Hilfskräfte zu erkämpfen.

Dabei geht es darum, Strukturen zu schaffen, die einerseits die bereits vorhandenen Arbeitnehmer_innen-Rechte durchzusetzen helfen und als Anlaufstellen bei Problemen dienen. Andererseits geht es um die Einführung von Tarifverträgen und -verhandlungen, die die Voraussetzung dafür sind, dass die viel zu niedrigen und dabei noch sehr verschiedenen Löhne angemessen erhöht werden.

Dies hat auch Bedeutung für die Gesamtentwicklung der Hochschulen: Gerade in den aktuellen Krisenzeiten können und müssen Bildung und Wissenschaft zur Lösung der drängenden gesellschaftlichen Probleme beitragen und für menschenwürdige Lebensverhältnisse und Frieden weltweit wirken. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden müssen Universitäten sozial, demokratisch und zivil verfasst sein. Die demokratische Erarbeitung sowohl der gesamtgesellschaftlichen als auch der inneruniversitären Entwicklungsrichtung und der wissenschaftlichen Fragestellungen kann nur gelingen, wenn Universitäten finanziell nicht von Dritten abhängig sind. Mangel und Reibereien durch (künstlich angestachelte) Konkurrenz um Stellen (und Sachmittel) auf allen Ebenen müssen beseitigt werden. Ansonsten sind Freiheit, Kreativität und Produktivität der Wissenschaft massiv gefährdet, weil wissenschaftliche Fragestellungen auf kurzfristig Anerkennung eingegrenzt werden, die Ergebnisse geheim gehalten oder sogar korrumpiert

werden. Deshalb ist Wissenschaft, die nicht Partikularinteressen, sondern gesamtgesellschaftlichem Fortschritt dient, auf gute Arbeitsbedingungen und die finanzielle Absicherung aller Hochschulmitglieder – auch der studentischen Hilfskräfte – angewiesen.

Nachrichtenseminar bei Hertz 87.9

Ein Beitrag von Hertz 87.9 – Campusradio für Bielefeld: Das Bielefelder Campusradio Hertz 87.9 bietet am kommenden Wochenende (27./28.10.; 10-17 Uhr) ein Nachrichtenseminar an. Darin lernt Ihr – theoretisch und praktisch – die drei Grundprozesse in einer Nachrichtenredaktion kennen: Recherche, Schreiben und Präsentieren. Neben dem Wissensinput sind weitere Ziele des Seminars, Euch für das Radiomachen zu begeistern und Euch einen Einblick in die Mitarbeit bei Hertz 87.9 zu geben. Das Seminar ist für alle Studierenden geöffnet und kostenlos. Journalistische Vorerfahrung ist absolut kein Muss. Anmelden könnt Ihr Euch unter 0521-9114511, ausbildung@radiohertz.de oder in C02-210.



Alle Publikationen des AStA unterliegen der Creative Commons Lizenz: CC-BY-SA



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Mi ab 12 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats in C2-154:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehnsabwicklung in C1-162:
Mi 12-16 Uhr, Do 11-14 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Di 13-16 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Do+Fr 12-16 Uhr

Schuldner_innenberatung in C2-118: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung in C2-124: Di 14-16 Uhr, Do 14-16 Uhr

Sozialberatung in C2-118: Di 10-12:30 Uhr

Rechtsberatung in C2-118: Di 14-15 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung in C2-118: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung in C1-186:

Mo 10-14 Uhr, Di 10-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Verkehrsgruppe in C2-118: Mi 10-11 Uhr

AStA-Sozialreferat in C2-124: Mo 12-13 Uhr, Mi 15-16 Uhr, Fr 12-13 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:

Mo 14-16 Uhr, Mi+Do 9:30-12 Uhr